

IHRE SPENDE HILFT BEIM ANKOMMEN

Die Grundfinanzierung unseres Angebots ist durch das Stadtjugendamt gesichert. Im Tagessatz sind Kosten für den Lebensunterhalt und die pädagogische Begleitung enthalten.

Alle Ausgaben, die darüber hinausgehen, müssen gesondert finanziert werden. Dazu gehören z.B. Vereinsbeiträge, Anwaltskosten für das Asylverfahren, Freizeitaktivitäten, Weihnachts- und Geburtstagsgeschenke oder Monatskarten, die den Jugendlichen eine Teilhabe am Leben in Deutschland ermöglichen.

Spendenkonto bei der Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE49 7002 0500 0001 8080 00
BIC: BFSWDE33MUE
Stichwort: Flüchtlinge

Weitere Informationen und Kontakt Salesianum:
St.-Wolfgang-Platz 11, 81669 München
Ihr Ansprechpartner ist Herr Stefan Bauer,
Gesamtleiter des Salesianums.
Tel.: 089 / 48 008 - 141
E-Mail: info@salesianum.de
www.salesianum.de

Wir sind dankbar,
wenn Sie uns mit Ihrer
Spende unterstützen!

Salesianum
Begegnung erleben. Zukunft gestalten.


SALESIANER
DON BOSCO

© 2014 Deutsche Provinz der Salesianer Don Boscos; Fotos: Klaus D. Wolf, Stefanie Singer, Archiv SDB; Produktion: Don Bosco Medien GmbH

AUF DER SUCHE NACH ZUKUNFT

Die Flüchtlingsprojekte
LIFE und HOPE
im Münchener
Salesianum



Salesianum
Begegnung erleben. Zukunft gestalten.


SALESIANER
DON BOSCO

GESCHICHTE EINER FLUCHT

Der Krieg reißt Safa aus seinem alten Leben. Aus Angst vor den Taliban flieht der 16-Jährige alleine aus seiner afghanischen Heimat. Bewaffnete Kämpfer der radikalen Islamisten-Bewegung waren ins Haus seiner Familie eingedrungen und hatten seinen Bruder entführt. Damit er nicht auch entführt wird, beschließen seine Eltern, Safa wegzuschicken. Über Schleuserbanden, auf irgendwelchen Lkw-Ladeflächen oder in Kofferräumen versteckt, gelangt Safa nach Deutschland.

Heute lebt der Afghane im Projekt LIFE, einem der beiden Flüchtlingsprojekte im Münchener Salesianum.

Heimat und neue
Freunde finden





DIE HEIMAT VERLOREN, EIN ZUHAUSE GEFUNDEN

Die Projekte LIFE und HOPE in Trägerschaft der Salesianer Don Boscos bieten jungen Migranten Asylbewerbern und Flüchtlingen, die aufgrund von Krieg, Verfolgung, Vertreibung, Hunger oder Naturkatastrophen ihre Heimat verlassen mussten und ohne ihre Familie nach München kommen, Unterstützung und Hilfe bei der Organisation und Bewältigung ihres Alltags in fremder Umgebung.

Die Gruppe wird rund um die Uhr von SozialpädagogInnen und ErzieherInnen betreut. Sie sorgen dafür, dass alltägliche Dinge wie Kochen, Waschen und Putzen funktionieren. Vor allem aber helfen die PädagogInnen den zum Teil traumatisierten Flüchtlingen, das Erlebte zu verarbeiten und sich Schritt für Schritt eine Zukunftsperspektive aufzubauen.

Den Alltag meistern und sich
in Deutschland zurechtfinden

UNSER ANGEBOT IM EINZELNEN:

- Unterstützung bei der Klärung von rechtlichen Fragen (Statusklärung)
- Hilfe beim Ausfüllen von Anträgen, bei Behördengängen und beim Erlernen der deutschen Sprache
- Begleitung bis zum Erreichen eines Schulabschlusses
- Vermittlung von Ausbildungsstellen oder Qualifizierungsmaßnahmen
- Pädagogische und seelsorgliche Begleitung
- Aufarbeitung der Fluchterlebnisse mit therapeutischer Hilfe
- Gesundheitserziehung



DAS SALESIANUM

In der Tradition des Ordensgründers Johannes Bosco (1815 –1888) bietet das Salesianum seit 1919 jungen Menschen während ihrer Schul- und Ausbildungszeit eine „Heimat auf Zeit“.

Unser Angebot richtet sich an junge Frauen und Männer ab 15 Jahren, die in München eine Ausbildung oder ein Praktikum absolvieren, eine Berufsschule besuchen oder aufgrund sozialer und individueller Benachteiligungen auf Hilfe angewiesen sind.

Neben der reinen Unterkunft und Verpflegung erhalten sie im Salesianum eine ganzheitliche Förderung und Unterstützung sowie eine fachlich fundierte Begleitung – nicht nur in Krisensituationen.

Die Angebote und Bereiche des Salesianum:

- Jugendwohnheim für Auszubildende und Blockschüler
- Gruppen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge
- Sozialpädagogische Einzelfallhilfe
- Pastoral +
- Freizeit und Bildung
- Veranstaltungs- und Gästebereich
- Schülertagesstätte „Oratorium Don Bosco“
- Jugendgästehaus



SO ARBEITEN WIR MIT UNBEGLEITETEN MINDERJÄHRIGEN FLÜCHTLINGEN (UMF)

Junge Menschen, die ihre Heimat verlassen und vor Hunger, Krieg und Verfolgung oder Naturkatastrophen fliehen, sind in vielerlei Hinsicht benachteiligt und gefährdet. Sie brauchen hierzulande Menschen, die sich ihrer annehmen und sie begleiten.

In verschiedensten Projekten und Einrichtungen in ganz Deutschland bieten die Salesianer Don Boscos, eine katholische Ordensgemeinschaft mit rund 30 Einrichtungen der Jugendhilfe, Jugend- und Jugendsozialarbeit sowie Jugendbildung in Deutschland, jugendlichen Migranten, Asylbewerbern und Flüchtlingen, die ohne ihre Familie nach Deutschland kommen, Hilfe bei der Organisation und Bewältigung ihres Alltags in fremder Umgebung.

Damit führen sie den Auftrag ihres Ordensgründers, des italienischen Priesters und Erziehers Johannes Bosco (1815 – 1888) fort, dessen Anliegen es war, junge Menschen ganzheitlich zu begleiten und mit ihnen Perspektiven für eine gelingende Zukunft zu entwickeln.



DAS IST UNS WICHTIG

Bei der Arbeit mit unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen (UMF) sind uns folgende Grundsätze und Leitlinien wichtig:

Adäquate Hilfestellung!

Wir setzen uns für eine adäquate Hilfe für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge ein. Jeder junge Mensch soll die Hilfe erhalten, die er benötigt. Eine fachliche Ermittlung des individuellen Hilfebedarfs ist dafür unerlässlich. Im existentiellen Interesse der UMF legen wir großen Wert auf transparente Verfahrensabläufe im ausländerrechtlichen Verfahren.

Kooperation ist wichtig!

Der Einsatz für die UMF braucht zuverlässige Kooperationen auf kommunaler, Landes- und Bundesebene (Landes- und Bundesbehörden, freie und öffentliche Jugendhilfeträger, Interessenverbände). Wir arbeiten mit den relevanten Institutionen vertrauensvoll zusammen und gewährleisten eine regionale Vernetzung, um die individuellen Hilfebedarfe so passgenau wie möglich zu erfüllen.

Bildung gehört dazu!

Wir machen uns für den sofortigen und gleichberechtigten Zugang von UMF zu Bildung und Teilhabe stark. Wir verstehen Bildung ganzheitlich. Daher unterstützen wir die Jugendlichen bei ihrer beruflichen

Orientierung sowie bei der Vermittlung von Lehrstellen oder anderen geeigneten Qualifizierungsmaßnahmen, außerdem fördern wir ihre Werteentwicklung gerade in der Auseinandersetzung zwischen bisher erfahrenen Wertvorstellungen und denen, die sie hier kennenlernen.

Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge haben Rechte!

Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge haben Rechte! Auf dem Hintergrund des christlichen Menschenbildes basieren die Würde eines jedes Menschen und ihre damit verbundenen Rechte. So verstehen wir die Arbeit mit UMF immer auch als jugendhilfepolitische Arbeit. Wir setzen uns für die Durchsetzung der Rechte von jungen Flüchtlingen ein. Die gute Zusammenarbeit mit Vormündern und Ergänzungspflegern ist ein wichtiger Schlüssel dafür; ihnen stellen wir unsere fachkundige Erfahrung zur Verfügung.



Gezielte Integration!

Wir sprechen uns für zielgruppenspezifische Wohnangebote aus, die sich in unseren Einrichtungen bewährt haben. Wichtig sind uns dabei stets eine dauerhafte Begleitung und – wo möglich – die stufenweise Integration in die Regelangebote vor Ort.

Sprache als Brücke!

Spracherwerb und Sprachkompetenzschulung sind Grundlage von Bildung und Integration. Wir unterstützen die jungen Menschen beim Erlernen der deutschen Sprache. Bei der Auswahl von Sprachmittlern für unsere interne Verständigung sind wir darauf bedacht, vertrauenswürdige Personen zu finden.

Zielgruppenspezifische Kompetenz!

Wir legen großen Wert auf die fachliche Qualifikation sowie auf Fort- und Weiterbildungen für unsere MitarbeiterInnen. Bei der Planung von Angeboten für UMF richten wir besonderes Augenmerk auf Flexibilität und Verlässlichkeit und sorgen dafür, dass auch in belegungsarmen Zeiten qualitativ gute Arbeit für die jungen Menschen geleistet werden kann.

Weitere Informationen zur Arbeit der Salesianer Don Boscos und eine Übersicht über unsere UMF-Einrichtungen finden Sie unter

WWW.DONBOSCO.DE